# fusca
## der GEMEINDEKURIER

3 –2019

Amtliche Mitteilungen - zugestellt durch post.at - An einen Haushalt

**FUSCH**
an der Großglocknerstraße

- INFORMATION & SERVICE
- KINDERGARTEN - SCHULE
- VEREINE
- KURZ & BÜNDIG

# Vorwort

Liebe Fuscherinnen und liebe Fuscher,

alle Augen sind bereits auf die kommenden Feiertage gerichtet, auf das Fest im Familienkreis, auf ein paar Tage Entspannung und Besinnlichkeit. Die Hektik der Vorweihnachtszeit legt sich langsam. Auch fragen wir uns in dieser Zeit zwischen den Jahren, was das alte Jahr gebracht hat und was das neue wohl bringen wird. Ein besonderes Herzensanliegen ist es uns, zu Weihnachten und zum Jahreswechsel auch allen unseren kranken und sich einsam fühlenden Mitbürgerinnen und Mitbürgern unsere Grüße zu übermitteln. Wir denken auch an die Familien, die im abgelaufenen Jahr den Verlust eines lieben Menschen beklagen mussten. Ihnen wünschen wir, dass sie neue Hoffnung schöpfen und mit Zuversicht in das neue Jahr 2020 gehen können. Wir möchten das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel zum Anlass nehmen, all denen zu danken, die im zu Ende gehenden Jahr wieder daran mitgearbeitet haben, unsere Gemeinde l(i)ebenswert zu erhalten.

Ein besonderer Dank gilt der Gemeindevertretung, den Vereinen und Organisationen, dem Pfarrgemeinderat und den Firmen. Ja, allen, die sich zum Wohle der Allgemeinheit in unsere Dorfgemeinschaft eingebracht haben. Gerade das Katastrophenereignis im November hat gezeigt, wie wichtig eine gut funktionierende Dorfgemeinschaft ist.

Das Jahr 2020 wird sicher viel Solidarität und Zusammenhalt brauchen, um die kommenden Herausforderungen, speziell zum Thema Wildbachverbauungen, schultern zu können. Wir setzen uns bei den Bundes- und Landesstellen für gute Förderungen ein. Uns ist ein sicheres Fusch sehr wichtig, jedoch müssen wir alle an einem Strang ziehen. Natürlich braucht es die notwendige Sensibilität der Bürgerinnen und Bürger und Grundeigentümer mit Handschlagqualität sowie das notwendige Augenmaß.

An dieser Stelle ersuchen wir auch für das neue Jahr um eure engagierte Mitarbeit. Gemeinsam wollen wir daran arbeiten, Bewährtes zu erhalten und die Zukunft unserer Gemeinde zu gestalten.

Weiters möchten wir uns bei Sebastian Voglreiter für die Spende des heurigen Christbaumes am Dorfplatz bedanken. Der katholischen Frauenschaft gratulieren wir zur „Adventfenster-Aktion" sehr herzlich – wieder eine Initiative, die noch mehr Weihnachtsstimmung in unseren Ort bringt.

Wir wünschen euch, auch im Namen der Gemeindevertretung, sowie aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Fusch von ganzem Herzen ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest. Für das Jahr 2020 wünschen wir euch vor allem Gesundheit, Glück und Gottes Segen.

Euer Bürgermeister
Hannes Schernthaner

Euer Vizebürgermeister
Albert Franz Scherer

# Klima– und Energie Preis

**Ölkesselfreie Gemeinde**
Am 16. Oktober 2019 wurden einige Salzburger Gemeinden von LH-Stv. Schellhorn ausgezeichnet. Wir in Fusch heizen in keinem öffentlichen Gebäude mit Öl und nehmen somit Vorreiterrolle ein.

# Verkehrsgipfel

Im Herbst fand der 3. Verkehrsgipfel im Beisein von Bürgermeister, Vizebürgermeister, Vertreter der PI Bruck, GD Dr. Hörl, Prokurist Noel statt. Es wurde eine Rückschau auf die „Glocknersaison" gemacht. Außerdem wurden die Anrainerbeschwerden analysiert und mögliche Maßnahmen für die nächste Saison besprochen. Seitens der Polizeiinspektion wurde ein Tätigkeitsbericht abgegeben. Wir sind zu folgenden Maßnahmen gekommen:
Bürgermeister bemüht sich um Radarbox-Attrappen für das Ortsgebiet. Gespräche mit Verkehrslandesrat Schnöll hat es bereits gegeben.
Es werden bei Bedarf und bei Zunahme der Geschwindigkeit durch das Ortsgebiet 1-2 „Blechpolizisten" aufgestellt. Die Kosten dafür trägt die Grohag.
Es wird auf Höhe Lampenhäusl eine neue Geschwindigkeitsanzeigetafel aufgestellt. Zusätzlich werden noch 2 mobile Anzeigen angekauft. Grohag und Gemeinde teilen sich dabei die Kosten.
Die Grohag richtete an die organisierten Motorradfahrer einen Brief, dass die Sonnenaufgangsfahrten nicht mehr gewünscht sind. Stattdessen wurde vom BGM ein Vorschlag für Sonnenuntergangsfahrten eingebracht. Diese würden weniger stören, als die frühen Fahrten. Für Veranstaltungen, wie zB. Vespa Alp Days werden Sonnenaufgangsfahrten nicht mehr genehmigt.
Sollte die Gemeinde auf LED-Laternen umrüsten, werden 3 Laternen mit Emission und Immissionmessgeräten ausgestattet. Die Grohag wird in den Morgenstunden bei sämtlichen Anzeigetafeln (z.B. Vorfusch) auf „leises" Fahren hinweisen. Wir wollen mit diesen angestrebten Maßnahmen die Situation verbessern, wobei die zeitliche Verschiebung der Sonnenaufgangsfahrer sicherlich oberste Priorität hat.

# Verkehrsfreie Zone

Der Schülerbus bleibt ab dem heurigen Jahr am Kirchplatz stehen. Die Lehrerinnen und Kindergartenpädagoginnen parken ebenfalls vorm Multihaus oder am Kirchplatz. Die Eltern bleiben nur mehr in Ausnahmefällen vor der Schule stehen. Mit dieser Maßnahme sollen die Kinder wieder zu mehr Bewegung animiert und die Verkehrssituation an den Stoßzeiten eingedämmt werden.

# LED-Laternen

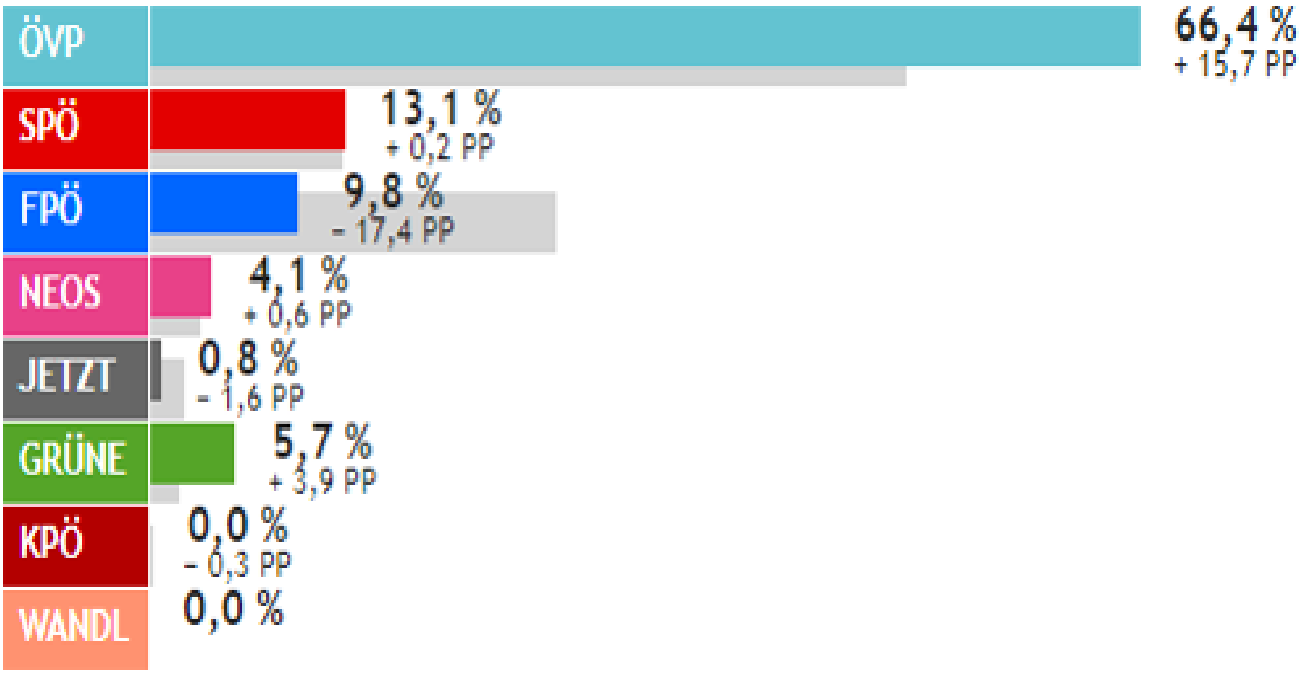
**Umrüstung**
Mit der Firma EWW (Profis auf diesem Sektor) wurde ein informelles Gespräch geführt, unsere Leuchtpunkte erhoben und über eine etwaige Umrüstung gesprochen. Laut erster Berechnung könnten wir Zweidrittel unserer Energiekosten einsparen. Details, Kostenvoranschläge und diverse Modelle werden demnächst der Gemeindevertretung vorgestellt. Wir haben im Budget 2020 die notwendigen Budgetmittel berücksichtigt und werden im Laufe des Jahres die Umrüstung vornehmen. Für dieses Projekt können wir rund 45 % GAF und KPC- Förderungen lukrieren.

# UESV Asphaltanlage

**Sanierung**
Der Eisschützenverein plant im Frühjahr 2020 eine Generalsanierung der Asphaltanlage samt Gehsteig. Die Sanierung wird ohne Eigenleistungen auf maximal € 60.000,— laut vorliegenden Angeboten eingeschätzt. Der Bürgermeister hat bereits Kontakt mit Sportlandesrat Mag. Schnöll und der Union-Präsidentin Michaela Bartel aufgenommen.
Die Sportförderung des Landes richtet sich nach der Finanzkraft der Gemeinde. Die Union-Präsidentin hat ebenfalls einen Projektzuschuss in Aussicht gestellt, wobei es noch keine schriftliche Zusage gibt.

Die Gemeindevertretung hat im Budget eine Förderung mit € 20.000,-- beschlossen. Die Sanierung sollte mit einer Drittellösung (Land, Gemeinde, Verein) bestritten werden.

# Nationalratswahl - Ergebnis




# Hohe Auszeichnungen

**Gemeinderat a.D. Josef Lechner**
Am 22. Oktober 2019 wurden in der Residenz zu Salzburg verdiente Gemeindemandatare von Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer geehrt.
Bürgermeister Hannes Schernthaner hat Josef Lechner zur Ehrung vorgeschlagen.
Sepp war 20 Jahre als Gemeindevertreter bzw. Gemeinderat für unsere Gemeinde tätig.
Außerdem war Sepp viele Jahrzehnte in der Arbeiterkammer und als Betriebsrat über 40 Jahre im Aufsichtsrat der Großglockner Hochalpenstraßen AG.
Herzlichen Dank für das ehrenamtliche Engagement und die überparteiliche Zusammenarbeit zum Wohle der Gemeinde!

**Tourismus-Pionier Siegfried Scherer sen.**
Am 5. November 2019 wurden in der Residenz zu Salzburg verdiente Touristiker von Landeshauptmann Dr. Haslauer geehrt. Landeshauptmann Dr. Haslauer hat das Lebenswerk von Siegfried in einer sehr persönlichen Laudatio gewürdigt.

**FACTBOX NÄCHTIGUNGEN:**

- 161.955 (Kalenderjahr 2014)
- 165.437 (Kalenderjahr 2015)
- 170.881 (Kalenderjahr 2016)
- 170.474 (Kalenderjahr 2017)
- 177.942 (Kalenderjahr 2018)
- 173.274 (Kalenderjahr 2019 bis November)

# Herzliche Gratulation

**75. Geburtstag Ehrenbürger**
**BGM a.D. Leonhard Madreiter**
Familie, Weggefährten, ehemalige Mitarbeiter und Freunde feierten mit unserem Leo seinen „Halbrunden" in der Holzknechtstube. Sogar die Musik überraschte nach der Probe mit einem Ständchen.

Viel Gesundheit und Gottes Segen!!

# Willkommen im Team

Wir begrüßen in unserem Team im Kindergarten Anna Voglreiter und Michaela Zehentner sehr herzlich.
Michaela ist mit 27,5 Stunden beschäftigt und Anna verstärkt das Team zweimal in der Woche
mit 10 Stunden.

# Tagungsort Fusch

Unser Multihaus ist wirklich multifunktional einsetzbar. Die Salzburger Volkspartei hat eine zweitägige Klausur in Fusch abgehalten.
Mit dem Hotel Römerhof konnte sich Fusch auch als guter Gastgeber präsentieren.
Mit dabei Landeshauptmann Wilfried Haslauer, LH-Stv. Christian Stöckl, LR Josef Schwaiger, LR Stefan Schnöll, LR Maria Hutter, Landtagspräsidentin Brigitta Pallauf, Wirtschaftskammer und Landwirtschaftskammer Präsidenten, Bundesräte, Nationalräte und Landtagsabgeordnete. Nur mit einer sehr hohen Landesförderung konnten wir das Multihaus realisieren, so haben wir in der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen, dass wir allen im Land vertretenen Parteien diese Räumlichkeiten für ein Seminar zur Verfügung stellen.

# Betriebsbesuch

Bürgermeister Hannes Schernthaner und Gemeinderat Johannes Embacher haben Anfang November die Firma ETM Bau offiziell in der Gemeinde begrüßt.
Wir freuen uns über diese Betriebsansiedlung. Die Firma ETM beschäftigt am Standort Fusch über 60 Mitarbeiter.
Herzlich willkommen und Glück auf!

# Katastrophenlage November 2019

**Katastrophenlage November 2019**
Der enorme Schneefall, der darauffolgende Starkregen und das Föhnwetter haben Fusch in ein Katastrophengebiet verwandelt. Über 30 Murenabgänge, Hangrutsche und Erosionen konnten gezählt werden. An insgesamt 18 Schadensstellen wurden Sofortmaßnahmen ergriffen, um größeren Schaden abzuwenden. Im Zuge des Einsatzes mussten auch insgesamt 30 Personen evakuiert werden. Solche Maßnahmen fallen den Entscheidungsträgern nicht leicht, aber den Empfehlungen der Landesgeologen und Sachverständigen der WLV muss zum Wohle der Bevölkerung nachgekommen werden. Danke für euer Verständnis! Ein herzlicher Dank gebührt den Einsatzkräften der Freiwilligen Feuerwehr, den vielen privaten, ehrenamtlichen Helfern, der Wildbach- und Lawinenverbauung, den Quartiergebern Familie Embacher, Familie Volgger und Familie Blecha.

Dieses Ereignis hat gezeigt, dass Fusch im Ernstfall zusammenrückt und die Solidarität im Ort sehr hoch ist. In den kommenden Monaten werden im Bereich Honal- und Herrenhausgraben, sowie im Bereich der Schmidberg und Linzerbergrunse Folgemaßnahmen projektiert, um dort auch wieder sicher leben zu können.

**Situation Zufahrt Hirzbachsperre:**
**Stellungnahme seitens der Gemeinde, vertreten durch Bgm Schernthaner bei der wasserrechtlichen Kollaudierungsverhandlung, vom 26.09.2019:**
*Die Hirzbachverbauung in den 90er Jahren war für den Ort eine irrsinnige Errungenschaft und Erleichterung. Leider haben die damaligen Verantwortlichen (Behörden, Antragsteller, Grundeigentümer) den letzten Schritt nicht gesetzt und die Zufahrt endgültig geklärt und die Bauwerke zeitnah kollaudiert.*
*Aus Sicht der Gemeinde sollte die jetzige Zufahrtsvariante beibehalten werden, es hat sich die letzten 24 Jahre gut bewährt. Ein Indiz, dass die Zufahrt nach Ausführung dauerhaft bestehen bleiben sollte, ist die robuste Ausführung der Brücke und die großzügige Ausführung der Straße. Leider sind der damalige Obmann Knoll und WLV-Bauleiter Vötter verstorben, um sie als Zeitzeugen zu befragen.*
*Auch der Weg und die Brücke sind mit Steuergeld bezahlt und sogar schon mehrmals saniert worden. Die Sanierung der Brücke wurde einstimmig im Ausschuss beschlossen. Diesem gehörten unter anderem Josef de Mas und Stefan Hasenauer als Obmann bzw. Obmann-Stellvertreter an.*
*Aus Sicht der Gemeinde hat natürlich die Räumung und Instandhaltung der Sperrenanlage, zumal dieses Bauwerk den ganzen zentralen Ort schützt, hohe Priorität.*
*Die bestehende Variante hat natürlich für den ganzen Ort große Vorteile und ist somit im öffentlichen Interesse.*
*Die An- und Abfahrten müssen so nicht durch den ganzen Ort erfolgen und wir sichern so den Kindergarten- und Schulweg. Dieser Bereich ist äußerst sensibel (Einsicht, einspurige Straße) und wir haben gerade die letzten Jahre in die Sicherheit dieses Abschnittes zum Wohle der Kinder präventive Maßnahmen gesetzt.*
*Außerdem spielt natürlich auch die Verkehrsbelastung und die damit verbundene Staubentwicklung eine große Rolle. Für alle Anrainer (18 Einfamilienhäuser, 2 Mehrparteienhäuser, Gemeindeamt, Gasthofbetrieb, Minimarkt, Kirche, Tourismusverband und Museumsbetrieb) im „Oberdorf und zentralen Ort" wäre die Durchfahrt natürlich eine große Belastung.*
*Die südliche Abfahrt belastet 2 Wohnobjekte, eine Landwirtschaft und unseren Kommunalbauhof, wobei festzuhalten ist, dass die Häuser nicht so nahe an der Straße situiert sind und es bisher keine Beschwerden gab.*
*Auch wenn es heute nicht Gegenstand der Verhandlung ist, bedenke ich als Bürgermeister auch die Anrainer Loitfellner/Gimpl mit, welche ebenfalls 24 Jahre eine ordentliche Zufahrt vorgefunden haben.*
*Aus Sicht der Gemeinde wäre die Beibehaltung der bestehenden Variante im öffentlichen Interesse.*

## Bürgerversammlung

Über 90 Bürgerinnen und Bürger nahmen an der heurigen Bürgerversammlung teil. Es war spannend, hitzig und/aber konstruktiv. Zentrale Themen war der Morgenverkehr der Großglockner Hochalpenstraße und das KAT-Ereignis im November.

Herzlichen Dank für die rege Teilnahme und die gute Diskussion.

Transparenz und Info aus erster Hand ist der neuen Gemeindevertretung sehr wichtig!

## Sonderbudget Feuerwehr

**Regenbekleidung für unsere Freiwillige Feuerwehr**
Die letzten Hochwasserereignisse haben gezeigt, dass die Brandbekämpfungseinsatzbekleidung für Hochwassereinsätze nicht optimal ist. Somit werden wir noch heuer 15 Garnituren speziell für diese Zwecke anschaffen. Die Kosten sind mit Umschichtungen im laufenden Budget 2019 gedeckt und wir müssen auf keine Rücklagen zurückgreifen. Im Budget 2020 werden fünfzehn weitere Regenbekleidungsgarnituren (bestehend aus Jacke und Hose) angeschafft. Uns ist es wichtig, dass den Freiwilligen eine optimale Bekleidung für solche Zwecke zur Verfügung gestellt wird. Die Gesamtkosten werden sich auf € 6.000,-- belaufen.

## Bauhof Um– oder Zubau

Derzeit stehen wir vor der Situation, dass aufgrund der roten Zone die WLV sämtlichen Vorstellungen für einen Um- oder/und Zubau negative Signale ausgesendet hat.
Wir werden gemeinsam mit der WLV an möglichen Varianten arbeiten, um doch noch eine Modernisierung auf diesem Standort realisieren zu können. Notwendige Planungskosten haben wir im Budget 2020 berücksichtigt. Eine Realisierung im Jahr 2020 wird somit nicht mehr realistisch sein.

# Landessieger

Wir gratulieren Simone und Matthias Schwab zum Gesamtsieg der landesweiten Pinzgauer Ziegenausstellung.

# Orchestercamp

**Junge Blasmusiktalente in Fusch**

Unser Ort stand in der letzten Sommerferienwoche ganz im Zeichen der Musik. Beinahe 50 Jungmusiker aus dem ganzen Bundesland wurden von hochklassigen Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet und zu einem Orchester geformt. Im Multihaus und in der renovierten Volksschule wurde unter ausgezeichneten Bedingungen fleißig geprobt. Das Hotel Lampenhäusl konnte sich wiederum als guter Gastgeber präsentieren. Highlight war das Abschlusskonzert in unserer Pfarrkirche. Herzlichen Dank an die Pfarre für die zur Verfügungstellung der Räumlichkeiten.

# Wettbewerb

**Salzburger Blumenschmuck**
Fusch ist ein Vorreiter

in Sachen Blumenschmuck im Öffentlichen Grün. Unsere „Blumenfee" Gertrud Enzinger und Gemeindevertreterin Maria Embacher waren bei der Preisverleihung in Saalfelden mit dabei.

# Führungswechsel TMK

Herzlichen Dank an Elisabeth Schwab für die vier Jahre als Obfrau unserer Kapelle. Lisi war die erste Obfrau in der 111-jährigen Vereinsgeschichte.
Ihr Nachfolger ist ein erfahrener Vereinsfunktionär Hans Leixnering jun.

Danke für die ehrenamtliche Tätigkeit!

# Landesbäuerin

Wir gratulieren der gebürtigen Fuscherin und Fuscher Almbäuerin Claudia Entleitner.
Claudia ist neue Salzburger Landesbäuerin.

Bei der Wahl erhielt sie 113 von 113 Stimmen der Ortsbäuerinnen.

Gemeindevertreterin Maria Embacher und eine Abordnung Fuscher-Bäuerinnen gratulierten Claudia Entleitner am Landesbäuerinnentag noch einmal persönlich zur Wahl.

# 60plus Ausflug

Am 26. September sind auf Einladung der Gemeinde 62 Senioren nach Mariastein gefahren. Pfarrer Matthias Oberascher hat sich sehr über den Besuch gefreut. Gemeinsam wurde ein Gottesdienst gefeiert und über seine Zeit in Fusch geplaudert. Danke an Vbgm. Scherer und GV Altenberger für die Reisebegleitung. Die Gemeinde hat wie die letzten Jahre die beiden Busse, das Essen, ein Getränk, Kaffee und Kuchen bezahlt.

# Aqua-Gymnastik

**Im Hotel Römerhof mit Katharina Griessner**
Gemeindevertreterin Monika Altenberger hat gemeinsam mit BGM Hannes Schernthaner für die Senioren 60plus ein tolles Angebot ausgearbeitet. Geplant sind für Februar/März 8 Aqua-Gymnastik-Einheiten mit Kathi Griessner. Gelenkschonendes Aqua-Training belastet optimal alle Muskeln bei jeder Bewegung. Training des Herz-Kreislauf-Systems, Kräftigung der Muskulatur, Verbesserung der Flexibilität sowie Lösen von Verspannungen. Förderung der Motivation zu regelmäßiger Bewegung. Abwechslung durch die Verwendung von Musik und verschiedener Geräte. Details werden mit persönlichem Brief an alle Bürgerinnen und Bürger 60plus im Jänner gesendet.

# Öffi-Jahreskarte

Gemeindevertretung möchte im öffentlichen Verkehr Akzente setzen. Wir haben in der Budgetsitzung beschlossen, dass wir eine übertragbare Jahreskarte anschaffen. Diese Karte gilt ab 1.1.2020 für alle öffentlichen Verkehrsmittel im ganzen Land. Wir wollen einerseits die Verwendung des öffentlichen Verkehrs schmackhaft machen und andererseits ein weiteres gutes Angebot schaffen. Die Jahreskarte kann von allen BürgerInnen im Gemeindeamt ausgeliehen werden (Wer zuerst kommt, malt zuerst-Prinzip) und für Einkaufsfahrten, Arztbesuche oder Ausflüge udgl. verwendet werden. Vor allem die Zusatzleistungen machen diese Jahreskarte sehr interessant.

**Zusatzleistungen:**

**myRegio – meine Region gehört mir und meinen Kindern!**
Alle im Salzburger Familienpass eingetragenen Kinder bis 14 Jahre fahren mit Ihrer myRegio Jahreskarte gratis mit. Den Salzburger Familienpass erhalten Sie kostenlos auf Ihrem Gemeindeamt. Führen Sie den Familienpass für Kontrollzwecke bitte immer mit.

**myRegio – meine Region gehört mir und meinem Hund!**
Mit der myRegio Jahreskarte fährt ein Hund gratis mit. Bitte beachten Sie die Beißkorb- und Leinenpflicht. (Schoßhunde, die in geeigneten Behältnissen untergebracht werden, fahren ohnehin gratis.)

**myRegio PLUS – meine Region gehört mir und meiner Begleitperson!**
Mit der myRegio Jahreskarte PLUS können Sie an Samstagen, Sonn- und Feiertagen eine zweite Person gratis mitnehmen.

# Schulische Tagesbetreuung

Derzeit nehmen 6 Volksschüler und 4 NMS- Schüler das Angebot an.
Hieraus ergeben sich folgende Kosten, welche die Gemeinde Fusch zu tragen hat:
€ 4.888,00 Schuljahr 2018/19
Der Kostenaufwand hält sich in Grenzen, da mit unserer Nachbargemeinde Bruck bestes Einvernehmen herrscht.
Der Pro-Kopf Betrag beläuft sich auf rund € 9,53 pro Stunde.

**Rolling HEARTS**

**Donnerstag: 23.1./27.2./26.3./30.4./28.5./25.6.**
**Standort: Recyclinghof**
**Zeit: 15:05 – 15:15**

# Benützung Wasserhydranten

Um einen Hydranten zu öffnen, braucht es nicht viel. Einen Hydrantenschlüssel und ein wenig handwerkliches Geschick. Um das Wasser abzuzapfen, braucht es einen Schlauch sowie das Verbindungsstück zum Hydranten.
Doch es braucht auch eine Bewilligung. Und genau diese haben nicht alle „Hydrantenöffner" in der jüngsten Vergangenheit eingeholt.
Immer wieder beobachten wir, dass ab dem Hydranten ohne Bewilligung Wasser entnommen wurde, obwohl sie verplombt sind und man die angeführten Telefonnummern kontaktieren sollte.
Offenbar meinen viele, der Hydrant sei ein Selbstbedienungsladen. Das ist er aber nicht.
Denn in erster Linie ist dieses Wasser Löschwasser für die Freiwillige Feuerwehr.
Es ist wichtig, dass die Hydranten richtig bedient werden. Oft werden sie nicht vollständig geschlossen.
Bei unerlaubtem Wasserbezug können diverse Probleme entstehen. So kann ein Hydrant im Winter einfrieren, wenn er nicht vollständig geschlossen und korrekt entleert wurde. Weiters können durch erhöhte Druckschwankungen in der Leitung Rohrbrüche entstehen.
Es kann sogar so weit gehen, dass ein Hydrant durch das vereiste Wasser gesprengt wird.
Es kann auch die Leitung in Mitleidenschaft gezogen und die Wasserversorgung in den Haushalten nicht mehr gewährleistet werden. Außerdem zeigt es bei Öffnung eines Hydranten eine Fehlermeldung an, worauf der Bauhof-Wasserdienst auf Rohrbruchsuche gehen muss.
Holt man eine Bewilligung für den Wasserbezug ein, gibt einem die Gemeinde sehr rasch die Freigabe und wir haben ein Gesamtbild von unserer Ortswasserleitung. Wir wollen die Benützung nicht komplett verbieten, sondern koordiniert vorgehen!

# Information - Salzburg AG

**Smart Meter-Einführung der Salzburg AG**
Die Salzburg AG als Stromnetzbetreiber ist gesetzlich verpflichtet, bis 2022 die bestehenden Stromzähler gegen neue digitale Stromzähler zu tauschen.
Mit diesem Austausch wurde nun gestartet und es wurden dafür verschiedene Orte im Land Salzburg ausgewählt, um bereits mit den ersten Geräten unterschiedliche technische Gegebenheiten und Situationen abzudecken.

Transparente Information für alle Stromkunden
Jeder Stromkunde wird über den bevorstehenden Tausch postalisch informiert. Das Anschreiben enthält eine Broschüre mit allen Wahlmöglichkeiten und weiteren Informationen zu Smart Meter. Denn die Kunden können selbst entscheiden, welche Funktionalität die neuen Zähler haben. Die Geräte werden entsprechend eingestellt.

Smart Meter haben viele Vorteile
Die digitalen Stromzähler sind bequem, informativ und helfen beim Sparen. So entfällt z. B. das Ablesen für die Jahresabrechnung und die Um- oder Anmeldung wird erleichtert. Neben der Möglichkeit Energie zu sparen, sind Smart Meter ein wichtiger Baustein für die Digitalisierung der Strominfrastruktur. Damit sind sie eine wesentliche Grundlage für die erfolgreiche Umsetzung der österreichischen Klima- und Energiestrategie.

# Fusch surft ...

Der gebürtige Fuscher Georg Wallner hat sich vor ein paar Jahren selbstständig gemacht und sich in der Netzwerkszene einen guten Namen gemacht. Georg hat für uns das EU-Projekt WiFI4EU zur vollsten Zufriedenheit umgesetzt und wir sind auf dem modernsten Stand in Sachen Digitalisierung. Georg Wallner hat die Arbeiten abgeschlossen und so können wir alle öffentlichen Plätze (Dorfplatz, Parkanlage, Brunnenanlage, Schwimmbad, Sportplatzgelände, Siegfried Embacher Platz, Bauhof, Multihaus) mit Wifi versorgen. Es werden alle Kosten mit EU-Mitteln abgedeckt.

# Winterdienst

Mit Winterbeginn wird wieder auf die Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung (§ 93 StVO) „Pflichten der Anrainer" hinsichtlich der Schneeräumung und Streupflicht im Ortsgebiet hingewiesen.
Demnach haben die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten dafür Sorge zu tragen, dass die dem öffentlichen Verkehr dienenden und nicht mehr als 3 m entfernten Gehsteige und Gehwege entlang der gesamten Liegenschaft in der Zeit von 06:00 Uhr bis 22:00 Uhr von Schnee und Verunreinigung gesäubert, sowie bei Schnee und Eis betreut werden.
Ist ein Gehsteig nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Besitzer, der an die Straße grenzenden Grundstücke nach Paragraph 10 LStG (Landesstraßengesetz) sind verpflichtet, den Abfluss des Wassers von der Straße auf ihren Grund, die notwendige Ablagerung des bei der Schneeräumung von der Straße abgewandten Schnees einschließlich des Streusplitts auf ihren Grund zu dulden.
Die Aufstellung von Schneezäunen ist gemäß Paragraph 11 Abs. 2 LStG ebenfalls ohne Anspruch auf Entschädigung auf allen benachbarten Grundstücken zu dulden. Diese Verpflichtung des Liegenschaftseigentümers erstreckt sich auch auf den durch den Schneepflug der Straßenerhaltung auf dem Gehsteig verbrachten Schnee. Weiters sind überhängende Schneewechten oder Eisbildungen von den Dächern an der Straße gelegenen Gebäuden zu entfernen.

**Umgekehrt ist die Ablagerung von Schnee, welcher z.B. aus Hauseinfahrten oder Gartenbereichen stammt, auf der Gemeinde- bzw. Landesstraße verboten. Dies führt zu einer Verschärfung bei angespannten Schneelagen.**
**Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Gehsteigräumung durch die Gemeinde die einzelnen Eigentümer nicht von ihrer Anrainerpflicht nach Paragraph 93 StVO befreit.**

Wir übernehmen, wie ihr den angeführten Ausführungen auch entnehmen könnt (im Gegensatz zu manch anderen Gemeinden) wesentliche Aufgaben, die der Gesetzgeber den Anrainern übertragen hat. Die Räumung bzw. die Streuung der Gehsteige durch die Gemeinde erfolgt nur dann, wenn aus organisatorischen Gründen ein entsprechender Personal- und Maschineneinsatz möglich ist. Die Gemeinde Fusch versucht, die Wintermonate bestens zu lösen.
Es ist teilweise schwierig, gerade im Bereich unserer nicht sehr breiten Gemeindestraßen, diese Aufgaben in den Wintermonaten zu erfüllen, wenn immer wieder parkende Autos diese Arbeit zum Teil behindern.

# Christbaumentsorgung

Wir weisen darauf hin, dass ausgediente Christbäume und Adventkränze etc. nicht mittels Biotonnen entsorgt werden dürfen.
Die Gemeinde Fusch bietet daher, wie im Vorjahr, eine einmalige kostenlose Christbaumentsorgung (Adventkränze, Tannenäste,…) an.

WANN: **Dienstag, 08.01.2020 ab 13:00 Uhr**
An diesem Tag können die zu entsorgenden Christbäume usw. an einer der Sammelstellen deponiert werden. Frühestens einen Tag vor der Entsorgung ablagern, am besten am Sammeltag in der Früh!

Es gibt fünf Sammelstellen:
**Parkplatz Bärenwirt, Parkplatz Sportplatzgebäude, Bauhof, Bushaltestelle bei Laschaltbrücke, Haltestelle Waldgasse (Edlinger)**

## Pyrotechnikverordnung

**Ausnahmeregelung für den Jahreswechsel**
V e r o r d n u n g
Gemäß § 38(1) des Pyrotechnikgesetzes 2010, BGBl. 131/2009, wird die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der Klasse II (Kleinfeuerwerk) in der Silvesternacht vom 31. Dezember 2019 ab 20.00 Uhr bis 01. Jänner 2020 01.00 Uhr im Ortsgebiet der Gemeinde Fusch a.d. Glstr. ausnahmsweise gestattet.

Übertretungen werden gemäß § 40 leg.cit. von der Bezirkshauptmannschaft Zell am See geahndet

Der Bürgermeister Hannes Schernthaner

# Kindergarten

Liebe Fuscherinnen!
Liebe Fuscher!
Voller Motivation und Vorfreude starteten wir im September in das neue Kindergartenjahr 2019/20.
Wir dürfen dieses Jahr 12 Kinder in der Raupengruppe (Alterserweiterten Gruppe) und 17 Kinder in der Schmetterlingsgruppe (Kindergartengruppe) betreuen.
Am Dienstag, den 01.10.2019 veranstalteten wir das Erntedankfest im Kindergarten, welches zu den ersten Feierlichkeiten in unserem Jahreskreis zählt. Wir möchten uns herzlich bei der Pfarre Fusch für die Erntedankkorbspende bedanken, mit welcher wir den Kindern am Tag des Festes eine leckere Vormittagsjause zubereiten konnten.

Strahlend schöne Herbsttage ermöglichten uns viele Aufenthalte im Freien, vor allem auf unserem Spielplatz, welche die Kinder sehr genossen haben.
Am Dienstag, den 12.11.2019 veranstalteten wir unser alljährliches Laternenfest des Kindergartens in der Pfarrkirche Fusch. Durch die schöne Umrahmung der Bläser und einem tollen Publikum hatten die Kinder die Möglichkeit, ihr Programm bestens vorzutragen und durften so einen unvergesslichen Abend erleben, an welchen wir uns gerne zurückerinnern werden. Wir freuten uns sehr, dass wir am Festabend den diesjährigen Spendenbetrag der Martini-Sammelaktion der Katholischen Frauenschaft Fusch entgegennehmen durften. Mit der großzügigen finanziellen Unterstützung werden wir uns einen neuen Küchenblock für unseren Kindergarten finanzieren, welcher für diverse Jausenvorbereitungen, sowie Kochangebote des Gesunden Kindergartens eine tolle Bereicherung für unser Haus darstellt.

Wir möchten uns HERZLICH dafür bedanken.
Im Moment befinden wir uns schon mitten in den Vorbereitungen und Planungen für die Adventszeit und freuen uns jetzt schon auf besinnliche Stunden, die wir im Kindergarten gemeinsam mit den Kindern erleben werden.

Wir wünschen euch allen eine ruhige Adventszeit und ein friedvolles Weihnachtsfest im Kreise eurer Lieben!

Eva mit dem gesamten Team Kindergarten Fusch

# Volksschule

**Wandertag**

Unser diesjähriger Wandertag fand am 20.09.2019 an einem schönen Herbsttag statt. Bei frostigen Temperaturen starteten wir unsere Wanderung hinauf nach Bad Fusch. Dort angekommen stärkten wir uns mit unserer leckeren Jause und tobten uns am Spielplatz aus. Da sich die Sonne noch hinter den Bergen versteckte, wanderten wir noch ein Stückchen weiter, um uns ein wenig aufzuwärmen. Endlich ließ sich die Sonne blicken. Wir genossen die warmen Sonnenstrahlen beim Bauen von Staudämmen, Brücken und Steinmännchen an einem Bachbett. Nun ging es wieder hinunter ins Tal zu Familie Embacher. Hier erwartete uns eine große Überraschung! Wir erhielten selbstgemachte frische Germkrapfen, die allen sehr gut schmeckten. Ein herzliches Dankeschön dafür! Ein großer Dank gilt auch den Eltern für die gute Organisation der Elterntaxis.

**Natur- und Entdeckerstreich 1: Wurzelgräber**

Im Rahmen der Natur- und Entdeckerschule wurden die Kinder der Volksschule Fusch Ende Oktober 2019 zu echten Wurzelgräbern. Gemeinsam mit unserer bewährten Waldpädagogin Iris Nindl machten wir uns wieder einmal auf den Weg hinaus in die Natur. Iris erzählte uns von der schlauen Kräuterhexe und wie auch wir Heilpflanzen finden könnten. Gesagt – getan! Mit großer Begeisterung gruben unsere kleinen ForscherInnen unter fachkundiger Anleitung verschiedene heilkräftige Wurzeln aus, sammelten spezielle Kräuter und kratzten abgetropftes Pech von den Baumstämmen. Das war gar nicht immer so einfach, da es um diese Jahreszeit draußen schon einigermaßen frisch war! Wieder im warmen Schulhaus angekommen, sortierten und untersuchten wir die Kräuter und bereiteten sie für die spätere Verarbeitung vor. Außerdem gestalteten wir noch tolle Türschilder aus Ton.

# Volksschule

**Natur- und Entdeckerstreich 2: Überleben im Hochgebirge**
Am 30. Oktober besuchten die 3. und 4. Schulstufe das Nationalparkzentrum in Mittersill. Unser Nationalpark-Ranger Werner erklärte uns mit Hilfe welcher Tricks und Strategien die Tiere im Hochgebirge überleben. Dass manche Tiere im Winter ihre Fellfarbe verändern, wussten die SchülerInnen schon. Warum aber das Fell des Schneehasen an den Ohren, der Schnauze und an den Pfoten braun ist, war für alle neu. Auch seine leichten, hohlen Knochen und die großen Pfoten begeisterten die Kinder. An einem Modell zeigte er uns die Lebensräume der verschiedensten Tiere. So erfuhren wir, dass es eine Schmetterlingsart gibt, die ihre Eier immer in die Nähe einer bestimmten Pflanze legt, da diese Pflanze die Hauptnahrung der Raupe ist. Auch mit dem Mikroskop wurde gearbeitet. Das absolute Highlight war aber die Wärmebildkamera. Mit dieser wurde deutlich, wie wichtig eine entsprechende Kleidung für uns Menschen ist. Es war ein wirklich lehrreicher Ausflug für die Kinder, der durch die Fahrt mit der Pinzgauer Lokalbahn noch mehr in Erinnerung bleiben wird.

**Forschertag mit „BeeBots"**
Eine kleine Biene führte die Kinder der Volksschule Fusch an das Programmieren heran.
Spielerisch erlernten die Kinder mithilfe des Bodenroboters X03 etwas über Sprachen zur Richtungssteuerung. Die Kinder versuchten ihren Namen mit dem X03 zu schreiben, machten Orientierungsübungen auf der Tausenderkette und schickten ihn auf Reisen durch unser Salzburgerland. Wir sind schon gespannt, welches „Fuscher-Kind" den Beruf der Programmiererin bzw. des Programmierers in Zukunft ausüben wird.

**Adventkranzbinden mit unserer „Hilde"**
Endlich war es wieder soweit, alle freuten sich auf das Adventkranzbinden mit unserer „Hilde". Der Tannenduft war im ganzen Schulhaus verstreut und verbreitete vorweihnachtliche Freude. Mit Begeisterung und vollem Tatendrang starteten die Kinder in den Tag, die Äste wurden mit den Gartenscheren zurechtgeschnitten, nach Größe sortiert und mit Blumendraht straff um den Ring gewickelt. In der Luft lag nur noch Tannenduft. Viele fleißige Hände bereiteten der Arbeit ein rasches Ende und das Ergebnis kann sich sehen lassen: Ein einzigartiger, geschmückter Adventkranz für alle, der uns das Warten auf das Christkind erleichtert und stimmungsvollen Kerzenschein verbreitet. Zum Schluss ertönte es lautstark aus dem Klasseraum wie im Chor: „Hilde, du bist einfach spitze!"

Ein großes Dankeschön an alle, die uns so viele Tannenzweige und -äste zur Verfügung gestellt haben. Ohne eure Hilfe hätten wir nicht so einen tollen Adventkranz binden können. Ihr seid die Besten!

# Neue Mittelschule Bruck

**ERFOLGREICH BEIM ROBOTIK-WETTBEWERB**
Im Rahmen der Berufsinformationsmesse in Salzburg veranstaltete die Mechatronikerinnung am Freitag, den 22.11.2019 einen Robotik-Wettbewerb für Schulen. Angesteckt vom Lego-Mindstorms-Fieber bereitete Harald Buchsteiner Schüler der vierten Klassen auf diesen Bewerb vor. Die acht teilnehmenden Zweier-Teams aus dem Bundesland Salzburg bekamen zwei Aufgabenstellungen, bei denen es um Schnelligkeit und Genauigkeit ging. **Aurelian Margreiter** und **Johannes Moser** setzten sich an die Spitze, **Pirmin Höller** und **Niki Trauner** erreichten knapp dahinter den zweiten Platz.
Ein Dank geht an die Gemeinde als Schulerhalterin – sie hat das Anschaffen der „Robotik-Kästen" erst ermöglicht und somit die Grundlage für den Erfolg geschaffen.
Dir. Claudia Hartmann

## !! INFORMATION !!

Herzliche Einladung
an alle Schüler*innen der
4. Klassen
der
VS Bruck, VS St. Georgen und VS Fusch
zum **TAG DER OFFENEN TÜR AN DER NMS BRUCK**
**am Mittwoch, den 8. Jänner 2020.**

**Die genauen Infos dazu und zum Elternabend verteilen wir in den Volksschulen.**

# ELTERN·KIND ZENTRUM Fusch a. d. Glocknerstr.

Als Erstes möchte ich mich, auch stellvertretend für die EKIZ-Kinder und Mamas ganz herzlich bei unserem Bürgermeister Hannes Schernthaner, der Gemeinde und all unseren Unterstützern bedanken, denn ohne euch wäre ein EKIZ Fusch gar nicht möglich!
Ein großes „DANKE" auch an meine zwei ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen Manuela Leixnering und Theresa Volgger, welche mir stets mit Rat und Tat zur Seite stehen.
Natürlich möchte ich mich auch bei den Mamas und Kindern des EKIZ Fusch für die vielen schönen Stunden bedanken! Ich freue mich jedes Mal auf unsere Treffen und dass ihr bei allem immer so brav mitmacht, finde ich so toll!!! Ein ganz besonderer Dank gilt den braven Omas, die immer wieder mal einspringen, wenn die Mama mal nicht kann. Im EKIZ sind die Kleinen dann immer ganz stolz, der Oma mal alles zu zeigen. Da sind die Zwerge dann auf einmal ganz groß und wir freuen uns auch über jeden Omabesuch! Denn was wären wir Mamas ohne euch Omas!!! Auch im Namen meiner Mitarbeiterinnen und aller EKIZ-Mamas und Kinder möchte ich allen Fuscherinnen und Fuschern ein „FROHES WEIHNACHTSFEST" und „EINEN GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR" wünschen.

Herzlichst,

eure

Sylvia Aberger

# Freiwillige Feuerwehr Fusch

**Einsatzgeschehen 2019**

Das Jahr 2019 war von 24 Einsätzen der verschiedensten Art geprägt, wie Fahrzeugbergungen, Fahrzeugbrände, Verkehrsunfälle mit Motorrädern und PKWs, Brandeinsätze, Öleinsätze, Sturmschaden, Hochwassereinsätze.

Besonders herausfordernd war der Hochwassereinsatz am Sonntag, 17. November. Durch den starken Schneefall und den darauffolgenden Föhnsturm, der den gesamten Schnee wieder schmelzen ließ, waren die Böden schon weitgehend mit Wasser gesättigt. Der darauffolgende Starkregen konnte vom Erdreich nicht mehr aufgenommen werden und es kam zum Abgang zahlreicher Muren und Überflutungen im gesamten Gemeindegebiet.

Betroffen waren besonders Gaisstätt, Schattbacher, Bienenheim, Schmiedbergrunse, Linzerberg, Gruberberg, Reiterberg, Perleben, Honalgraben, Herrenhausgraben, Bärenwirtgraben, Schüttbach, Auhäusl, Embachergraben, Schiedwandgraben, Bad Fuscherstraße, Glocknerstraße. Wegen der Gefahrenlage mussten auch 30 Personen aus den Häusern evakuiert werden.

Wir waren mit 30 Personen an 18 Einsatzstellen tätig. Mit Sandsäcken, Schaltafeln und Pfosten konnten wir an den verschiedensten Orten Schlimmeres verhindern. In überfluteten Bereichen wurden Pumpen eingesetzt. Hochwasser und Murenabgänge sind für uns immer eine besondere Herausausforderung.

Auch am Montag, 18. November waren von uns noch 25 Personen mit den Aufräumarbeiten beschäftigt.

Hier möchten wir einen besonderen Dank an die Bevölkerung aussprechen, die uns mit Jause, Kuchen, Getränken usw. versorgte und uns bei der Bewirtung der Einsatzkräfte tatkräftig unterstützte. Danke!!!

**Hinweise für Weihnachten und Silvester**

Die Feuerwehr ersucht um besonders sorgsamen Umgang beim Abbrennen von Kerzen. Hier ist große Vorsicht geboten.

Haltet Kinder von brennenden Kerzen fern, lasst sie nicht mit Zündern, Feuerzeugen und Kerzen hantieren und achtet auf genügend Abstand der brennenden Wachs- und Wunderkerzen von Ästen und Zweigen am Christbaum. Kerzen niemals unbeaufsichtigt brennen lassen!

Bitte geben Sie auch zu Silvester beim Abschießen von Raketen und beim Zünden von Böllern besonders Acht.

# Trachtenmusikkapelle

Liebe Fuscherinnen,
liebe Fuscher,
liebe Musikfreunde!

Ein ereignisreiches Jahr liegt wieder hinter uns!
Nach einer kurzen Sommerpause starteten wir im Herbst wieder mit voller Motivation durch.
Wie die letzten Jahre durften wir auch dieses Jahr wieder die Traktor WM am Freitagabend mit einem Konzert gestalten, wo schlechte Stimmung im Zelt kein Thema war.
Neben den örtlichen Ausrückungen im Herbst fuhren wir ebenso von 05.10. -06.10. zum „Salzburger Tag" auf die Wiener Wies´n mit unserer Heimatgruppe sowie mit den Musikkapellen aus unseren Nachbargemeinden Bruck und St. Georgen. Auch hier blieben uns beeindruckende Rückblicke; nicht jeder kann sagen, dass er mit der Musikkapelle in Wien war. Ebenso dürfen wir uns hierfür bei unserem Tourismusverband bedanken, die sich sehr eingesetzt haben, um diese Fahrt zu ermöglichen. Natürlich wollen wir auch noch eine kleine Vorausschau für das Jahr 2020 geben.

Im Jänner geht's wieder mit unserer Probenphase fürs Frühlingskonzert los, das Ende März stattfinden wird. Neben den örtlichen Ausrückungen dürfen wir nächstes Jahr seit 11 Jahren im April wieder an einer Konzertwertung in Maishofen teilnehmen. Unser alljährliches Parkfest möchten wir ebenso für 25.07. ankündigen. Also, es ist wieder einiges los bei uns, wo wir euch jetzt schon alle recht herzlich einladen dürfen, unsere Veranstaltungen zu besuchen.

Am Ende eines musikalischen Jahres kehrt auch bei uns jetzt eine ruhigere Zeit ein und so dürfen wir uns bei allen, die uns immer unterstützen, seitens der Gemeinde sowie Tourismusverband sowie allen Gönnern der Musikkapelle auf das Herzlichste bedanken.

Wir freuen uns, wieder zahlreiche Gäste sowie Fuscherinnen und Fuscher beim Turmblasen am 24.12. mit einem kleinen Ausschank am Dorfplatz begrüßen dürfen.

Wir, die Trachtenmusikkappelle Fusch, wünschen euch noch eine schöne Adventzeit, besinnliche und ruhige Weihnachtsfeiertage sowie ein gesundes neues Jahr 2020!

# Bergrettung

Die Bergrettung Fusch blickt auf ein abwechslungsreiches Jahr zurück – es gab mehrere Einsätze und Aktivitäten bis hin zum Bau einer Bergeseilbahn neben der Hängebrücke für die Schwarzenberghütte!

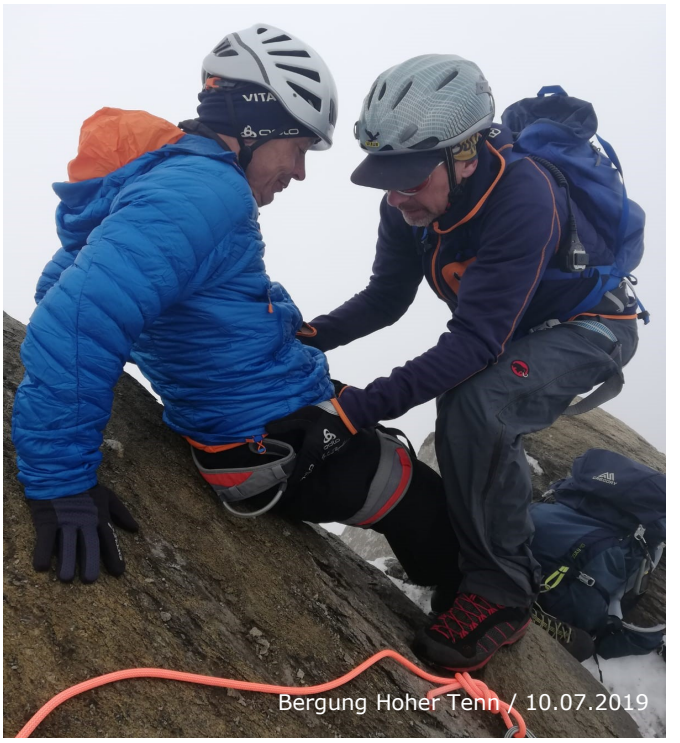
- Im Herbst 2018 wurde die Suche nach dem vermissten Wiener Bergsteiger am Großen Wiesbachhorn/Boggeneikees ergebnislos abgeschlossen – dazu gelang es, unterhalb des Gletschers bis zum oberen Ende aufzusteigen!

Suche unterm Boggeneikees / 11.10.2018

- 5.1.2019: Suche im Rahmen eines Großeinsatzes nach einem Snowboarder im Schmittengraben -nach den enormen Schneefällen der Vortage hatte der junge Deutsche Riesenglück und konnte von der Schmittenbahn aus gesehen und anschließend spektakulär geborgen werden.
- 28.6.2019: Montage der Hängebrücke für die Schwarzenberghütte auf dem großen Lawinenkegel – der Lawinenkegel war aufgrund er hohen Temperaturen der Vortage derart unterspült, dass ein Überqueren des reißenden Baches lebensgefährlich war – gemeinsam mit Würtl Poid, dem Hüttenwart der Schwarzenberghütte und Steiner Dietmar/Wegewart des AV Zell am See gelang es, die Seilbrücke auf dem Kegel zu montieren und so die Eröffnung der Hütte zu ermöglichen .

Bau Hängebrücke Schwarzenberghütte / 28.06.2019

- 2) Bergung eines deutschen Bergsteigers vom Hohen Tenn/Bergspitze am 10.7.2019: Der Alpinist war aufgrund des vereisten Gipfelgrates nicht mehr in der Lage, abzusteigen - aufgrund von Nebel konnte nicht geflogen werden, er wurde von 3 Fuscher Bergrettern nach einem raschen Aufstieg sicher ins Tal gebracht.


Bergung Hoher Tenn / 10.07.2019

- 26./27.8.2918: Suche nach einem vermissten deutschen Bergsteiger, welcher am 23.8. von der Schwarzenberghütte mit unbekanntem Ziel aufgebrochen war. Nach der Überschreitung der Hohen Dock am 26.8. und Suche zwischen Dock und Bratschenanstieg wurde am 27.8. der Gratbereich von der Fuscherkarscharte-Fuscherkarkopf-Sonnenwelleck-Kapuziner-Käfertal abgesucht, leider ohne Ergebnis.
- 31.8.2019: Bau einer Bergeseilbahn neben der Hängebrücke zur Schwarzenberghütte: Um verletzte Personen mittels Trage sicher über den Gletscherbach vom Hochgruberkees zu bringen, wurde ein 55m lange Seilbahn unterhalb der Hängebrücke montiert.Die Seilbahn kann rasch während des Winters abgebaut werden.
- 20.9.2018: Bergeübung Litzlhofalmseilbahn – im steilen Bereich oberhalb der Litzlhofalmseilbahn wurde eine Person ca.80m abgeseilt und anschließend sicher ins Tal gebracht.Es wurde auch der Zustieg von der Glocknerstraße/ Fuscherlacke erkundet .

Bergeübung Litzlhofalmseilbahn 20.09.2019

- 5.10.2019 – gemeinsame Bergung eines verletzten Bergsteigers unterhalb der Noespitze (am Grat von Hochtor Richtung Hocharn) bei tief winterlichen Verhältnissen gemeinsam mit der Bergrettung Rauris. Bei starkem Wind und schlechten Sichtverhältnissen war kein Hubschrauberflug möglich, deshalb stiegen die Rauriser Bergretter vom Seidwlinkeltal/Litzlhofalm auf und forderten zur Unterstützung die Bergrettung Fusch an. 4 Fuscher Bergretter stiegen vom Hochtor auf und es gelang in einer sehr anstrengenden Aktion, den Verletzten sicher am späten Abend ins Tal zu bringen.

Bergung Noespitze / 05.10.2019

- 9.10.2019: Großer Sucheinsatz auf der Schmittenhöhe nach einer abgängigen Einheimischen, welche zum Beerenpflücken unterwegs gewesen ist – leider konnte diese nur mehr tot im Bereich des Maurerkogels gefunden werden. Sie war in dem steilen und rutschigen nordseitigen Gelände abgestürzt.
- Auch ausbildungsmäßig waren Lawinensuchübungen, Bergeübungen und technische Schulungen/ Übungen am Programm, welche die Fuscher Bergretter mit großem Einsatz machten.

Die Bergrettung Fusch bedankt sich bei allen Fuschern und wünscht schöne und sichere Schitouren im kommenden Winter!

# Eisschützenverein

Das Jahr 2019 neigt sich dem Ende zu und der Obmann möchte diese Gelegenheit nutzen und sich bei allen Fuscherinnen und Fuschern für die gute Zusammenarbeit und die zahlreiche Teilnahme bei allen Schussveranstaltungen bedanken.
Am 15. November 2019 fand die alljährliche Jahreshauptversammlung mit den Neuwahlen statt. Das Wahlergebnis wie folgt:

**Obmann**: Lederer Karl sen.
**Obmann Stellvertreter:** Schernthaner Hermann
**Schriftführer:** Lederer Karl jun.
**Schriftführer Stellvertreter:** Waldrzich Edi
**Kassier:** Lochner Roswitha
**Kassier Stellvertreter**: Rainer Johann
**Beiräte:** Altenberger Lukas, Lederer Helmut und Rainer Sepp
Als Ausblick für das Jahr 2020 dürfen große Pläne angekündigt werden, mitunter die Bahnsanierung, auf welche sich die Mitglieder schon sehr freuen.

Abschließend wünscht der EV Fusch allen eine schöne Adventszeit, besinnliche Weihnachtstage mit der Familie und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Obmann Lederer Karl

# Kameradschaft

Bei herrlichem Herbstwetter wurde am 1. Sept. 2019 die **Bergmesse** in Bad Fusch abgehalten. Danke an Fam. Wartbichler, KFZ- Lederer, Fam. Hollaus – GH Wasserfall, sowie den Musikanten und allen Helferinnen und Helfern. Ein Vergelt`s Gott an alle Teilnehmer dieser Messe, die unsere Tradition hoch halten.

Die **Jahreshauptversammlung** des ÖKB Fusch fand am 13. Okt. statt. Nach dem Tätigkeitsbericht des Obmanns wurde Siegfried Schwab für seine Verdienste um die Kameradschaft Fusch mit der silbernen Bezirks-Verdienstmedaille ausgezeichnet und Matthias Schwab sen. erhielt für seine jahrzehntelange Tätigkeit als Fähnrich die Bezirks-Verdienstmedaille in Gold.

Am 23. November wurde nach einjähriger Pause ein **Kranzltanzabend** veranstaltet. 15 Paare schwangen fleißig das Tanzbein, davon waren 6 Paare von Familie Schwab. Dafür ein herzliches Dankeschön. Auch ein Dankeschön an Fam. Hollaus, die für das Kranzltanzen extra das Lokal geöffnet hat und uns auch gut verpflegte.
Eine friedvolle Adventzeit wünscht
der Obmann Hubert Reiter

# Tourismusverband

Gerade noch haben wir uns über eine erfolgreiche Sommersaison gefreut (knappe 380.000 Nächtigungen von Mai bis September, ein Plus von 2,85%), schon kann man den kommenden Schnee riechen und der Schnee lacht von den Bergen. Touristisch gesehen war im November Erholung angesagt. Die meisten Gastgeber hatten geschlossen, um sich wohl verdient zu entspannen und Zeit mit der Familie zu verbringen. Doch nur zurücklehnen geht natürlich nicht. Die Wintersaison startet mit Weihnachten und hier gehört selbstverständliche einiges vorbereitet. Auch wir im Tourismusverband sind in der Zwischensaison nicht untätig. So arbeiten wir aktuell nicht nur an Ideen für bestehende Events und neuen Projekten, sondern auch an einem zeitgemäßen Marketing-Auftritt, der planmäßig im zweiten Quartal 2020 veröffentlicht wird. Es ist Zeit für einen Umbruch – jedoch stets mit dem Augenmerk auf den Erhalt unserer Kultur, gutem Bestehenden und Qualität.

**Wiener Wiesn**

Anfang Oktober hatten wir auf der beliebten Wiener Wiesn die einmalige Chance, unsere beiden Orte in bestem Licht zu präsentieren. Gemeinsam mit Fuscher, Brucker und St. Georgner Vereinen wurde ein tolles Rahmenprogramm erstellt, welches Groß und Klein erfreute. Gesamt zeigten **über 150 Vereinsmitglieder**, darunter auch die TMK Fusch, die Heimatgruppe Fusch und die Böhmische Fusch, unserer Hauptstadt, was wir zu bieten haben, wie Brauchtum und Tradition gelebt und geliebt wird. Wir möchten uns auf diesem Wege recht **herzlich bei allen mitwirkenden Vereinsmitgliedern** bedanken! Eure Darbietungen, die spürbare Leidenschaft und die Stimmung – einfach großartig! Ein großes Danke geht auch an die Grohag, die sich die Kosten des Wochenendes mit uns teilt.

**Wintersonnenwende**
Gemeinsam mit dem Kulturverein Tauriska und der Bergrettung Fusch organisieren wir auch heuer wieder die Wintersonnenwende. Stimmen wir uns gemeinsam auf Weihnachten ein, genießen wir diese stille Nacht und erfreuen wir uns an mystischen Gesellen. Alphornbläser, Weisenbläser, Anklöckler und Tresterer sorgen für ein **stimmiges Rahmenprogramm**, im Räuchertunnel kann man sich von Altem lösen und sich für Neues, Gutes öffnen.

Wir treffen uns am **Samstag, den 21. Dezember um 20:00 Uhr** beim Tourismusbüro in Fusch und freuen uns auf euch!

**Skilift Fusch**
Unser Lift hinter der Kirche steht natürlich auch heuer wieder Einheimischen und Gästen für Übungsfahrten zur Verfügung. **Die Vorteile liegen klar auf der Hand**: Der flache Lift ist für Anfänger bestens geeignet, es gibt keine Wartezeiten und genügend Platzangebot.

**Betriebszeiten und Tarife:**

Wir starten den **Skiliftbetrieb mit 21.12.2019** (13 Uhr) und halten zu folgenden Zeiten geöffnet:

Mittwoch, Donnerstag und Freitag
13 bis 16 Uhr
Samstag und Sonntag
10 bis 16 Uhr
Saisonkarte € 45,00
Halbtageskarte Erwachsene und Kinder:
€ 8,00 /6,00
Tageskarte für Erwachsene und Kinder:
€ 12,00 / 9,00
Schnupperkarte für 2 Stunden € 5,00

**Tourismusverband Großglockner-Zellersee**
Am 27. November 2019 wurde Bilanz der letzten fünf Jahre gezogen und die Weichen für die nächsten fünf Jahre gestellt. Herzliche Gratulation an den neuen Vorstand und besten Dank an die ausgeschiedenen Vorstands- und Ausschussmitglieder. Rudi Hollaus wurde als Vorsitzender wiedergewählt.

Die Zusammenarbeit zwischen Tourismusverband und den beiden Gemeinden funktioniert außerordentlich gut.

# Geburtstage

## Gratulation zum Runden

### 50 Jahre

Monika Hasenauer

Gudrun Baden

Erna Rainer

Josef Schattbacher

Dieter Pils

### 60 Jahre

Manfred Hollin

Johann Schernthaner

Josef Voglreiter

Siegfried Scherer

Isidor Griessner

Engelbert Rogl

Annemarie Wimmer

### 70 Jahre

Gertrude Burgsteiner

Sebastian Johann Voglreiter

Josef De Mas

Martha Adelheid Wenzel

**Wir gratulieren den Jubilaren recht herzlich und wünschen viel Gesundheit und Glück im neuen Lebensjahr.**

## Weiters gratulieren wir ...

### 65 Jahre

Josef Lechner

Walter Huber

### 75 Jahre

Leonhard Madreiter

Franz Zeinzinger

### 85 Jahre

Peter Wallner

Rudolf Hollaus

Klara Embacher

Theresia Lechner

### 82—86 Jahre

Hollin Hildegard 82 Jahre

Alois Laschalt 84 Jahre

Ella Enzinger 84 Jahre

Siegfried Hasenauer 84 Jahre

Anton Wimmer 86 Jahre

Maria Nindl 86 Jahre

Katharina Schwarzl 86 Jahre

### 91 Jahre

Anna Dankl 91 Jahre

Siegfried Scherer 91 Jahre

Katharina Leixnering 91 Jahre

# Geburten

## Kilian Rupert Blaickner-Hollaus

## Mia Fletschberger

## Laurenz Christian Köhlbichler

## Eliana Viktoria Jury

## Max Pfisterer

Wir gratulieren
allen Eltern zur
Geburt und freuen uns sehr,
euch als neue
Gemeindebürger
begrüßen zu dürfen.

Impressum: Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Hannes Schernthaner. Für namentlich unterzeichnete Beiträge wird keine Verantwortung übernommen.
Redaktion: Stefan Leixnering, Rosemarie Nitzinger, Zeller Fusch 125, Gemeindeamt; Gestaltung: Eva Hutter Titelbild:Kendler Matthias Bilder Berichte: Vereine, Privat,

Gemeinde Fusch, Wird kostenlos an einen Haushalt der Gemeinde abgegeben. Satz und Druckfehler vorbehalten.
Gemeinde Fusch an der Großglocknerstraße, Zeller Fusch 125, 5672 Fusch a.d.Glstr.